



Stadt Kempten: Löhne steigen, Kassen schrumpfen – was nun?

Die Personalkosten der Stadt Kempten steigen bis 2025 auf über 82 Millionen Euro, ausgelöst durch Tarifierhöhungen und neue Stellen.

Kempten, Deutschland -

In Kempten brodelte es: Die Personalkosten der Stadt steigen unaufhörlich und erreichen bald die schwindelerregende Summe von über 80 Millionen Euro! Aktuell sind 1296 Beschäftigte auf den Lohn- und Gehaltslisten der Stadt verzeichnet, was im September auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Doch während die Mitarbeiterzahlen stabil bleiben, schießen die Ausgaben in die Höhe – von 72 Millionen Euro in 2023 auf schockierende 78 Millionen Euro im Jahr 2024. Und das ist erst der Anfang: Für 2025 wird eine weitere Steigerung auf 82 Millionen Euro prognostiziert!

Was treibt diese Explosion der Kosten an? Die Stadtverwaltung nennt Inflationsausgleichsprämien, Tarifierhöhungen und die Schaffung zusätzlicher Stellen als Hauptursachen. In Zeiten klammer Kassen wird die Luft dünn, und die Kritik aus der Kommunalpolitik wird lauter. Die Stadträte stehen unter Druck, denn die finanziellen Herausforderungen sind enorm und die Bürger erwarten Lösungen. Der Ball wurde den Verantwortlichen energisch zurückgespielt – die Frage ist, wie sie darauf reagieren werden!

Finanzielle Herausforderungen in Kempten

Die Situation in Kempten ist angespannt. Während die Stadt versucht, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, wächst die Sorge um die Zukunft. Die steigenden Personalkosten könnten bald zu einem ernsthaften Problem werden, das nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die Bürger betrifft. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um zu sehen, wie die Stadt auf diese Herausforderungen reagiert und ob sie einen Weg findet, die Kosten zu kontrollieren, ohne die Qualität der Dienstleistungen zu beeinträchtigen.

Details	
Ort	Kempten, Deutschland
Quellen	• www.allgaeuer-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at